

Medienmitteilung

Datum 4. April 2019

Thema **Spatenstich Wärmeverbund Domat/Ems**

Der Wärmeverbund Domat/Ems AG startet heute offiziell mit den Bauarbeiten zur Versorgung der Dorfzone mit ökologischer Wärmeenergie. Der Wärmeverbund nutzt Abwärme der EMS-Chemie und gegebenenfalls Abwärme der Axpo Tegra. In der Energiezentrale am Schifflibach wird die Energie mittels Wärmepumpe auf die Temperatur von 65 Grad Celsius gebracht, womit die Kunden am Wärmeverbund versorgt werden. Der Wärmeverbund Domat/Ems AG ist ein Unternehmen der IBC Energie Wasser Chur, der Gemeinde Domat/Ems und der Rhönergie AG.

Nachdem der Wärmeverbund Domat/Ems AG am 26. Juni 2018 gegründet wurde, folgte eine intensive Projektierungsphase, und mit dem heutigen Spatenstich startet nun der Bau des Wärmeverbundes in die westliche Dorfzone. Ab Herbst 2019 werden die ersten Kunden mit ökologischer Wärme versorgt, womit die Gebäude beheizt und Brauchwarmwasser erwärmt wird.

Energie aus industrieller Abwärme

Als primäre Energiequelle nutzt der Wärmeverbund die Abwärme der EMS-Chemie und gegebenenfalls der Axpo Tegra, welche heute über den Schifflibach ungenutzt in den Rhein fliesst. In der Energiezentrale am Schifflibach wird diese Wärmeenergie über einen Wärmetauscher und eine Wärmepumpe auf die benötigte Temperatur von 65 Grad Celsius gebracht und über ein gut isoliertes Leitungsnetz zu den Kunden transportiert.

Einfaches Heizsystem

Die Wärmeenergie aus dem Wärmeverbund wird einfach über einen Wärmetauscher direkt an die Heizungsinstallation übergeben. Der Platzbedarf ist gering und das System ist sehr wartungsarm. Eigentümer von Gebäuden mit einer sanierungsbedürftigen Öl-Heizung können einfach an den Wärmverbund anschliessen. Auch für Neubauten wie zum Beispiel die neuen Häuser im Hofstättli stellt der Wärmverbund die bevorzugte Lösung dar.

Bau in Etappen

In der ersten Etappe wird das neu bebaute Gebiet Hofstättle und anschliessend über die Via Calanda das Gebiet Tuma Platta mit dem Schulhaus erschlossen. In einer zweiten Etappe werden die Wärmeleitungen weitergeführt bis in die Via Nova im Dorfzentrum und dem Gemeindehaus. Die detaillierten Leistungsführungen und weiteren Ausbautetappen sind massgeblich von den Zusagen interessierter Kunden abhängig.

Geplante Investitionen von rund 8.5 Mio. CHF

Im Jahr 2019 werden 4.6 Mio. CHF in den Bau der Energiezentrale und Versorgungsleitungen investiert. Bis in rund 10 Jahren werden es rund 8.5 Mio. CHF sein. Der Bau des Versorgungsnetzes erfolgt nach Möglichkeit in Abstimmung mit den Strassensanierungen der Gemeinde.

Versorgung Industrie Areal Vial Tuleu

Dem Wärmeverbund Domat/Ems AG obliegt auch die Versorgung des Areals Vial Tuleu mit Wärme- und Kühlenergie. Die Wärmeverbund Domat/Ems AG nutzt einen Grundwasserbrunnen, um die angesiedelten Gewerbe- und Industriebetriebe mit Energie zu versorgen. Dieses sogenannte Anergienetz wird auf niedriger Temperatur betrieben, was die Nutzung als Heizenergie sowie auch für Kühlanwendungen ermöglicht. Der erste Kunde an diesem Anergienetz ist seit dem Sommer 2018 die Hamilton Ems AG.

Beilage:

- Geplantes Versorgungsgebiet

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.waermeverbund-domatems.ch.
Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Martin Derungs
Geschäftsführer
+41 81 254 48 01

Die **Wärmeverbund Domat/Ems AG** ist ein Unternehmen der IBC Energie Wasser Chur, der Gemeinde Domat/Ems und der Rhienergie AG. Der Wärmeverbund versorgt Ansiedler im Industrieareal Vial/Tuleu sowie die Bevölkerung im Gemeindegebiet Domat/Ems West mit umweltfreundlicher Wärmeenergie generiert aus industrieller Abwärme.